



Die Funzel

Mitteilungen des
**Bergischen Vereins
für Familienkunde e. V.**
und der
Bezirksgruppe **Bergisch Land**
der Westdeutschen Gesellschaft für
Familienkunde e.V. Köln

Heft 40 / April 1990

Redaktion

Dr. Wolfram Lang Gerhard Birker
Zanellastr. 52 Thomastr. 20
5600 Wuppertal 2 5600 Wuppertal 2
Tel. 0202/557862 Tel. 0202/625596



1988 UNTENROHLEDER ELBERFELD

Inhaltsverzeichnis

1. Veranstaltungen	2
2. Vereinsmitteilungen	3
3. Vereinsbibliothek	4
4. Namensforschung Kleinenhagen	5
5. Suchanzeige	6
6. Bergische Familie in Kürten, Odenthal, Paffrath und Schlebusch	7
7. Büchersonderangebot	8
8. Lateinische Bezeichnungen in Kirchenbüchern	8

+ + + + +

Veranstaltungen

- 15.05.1990 Einführung zur Ausfüllung der Computerlisten
für die Aktion Forscherkontakte (Dr. Lang)
(ausnahmsweise am 3. Dienstag im Mai !!!!!)
- 26.05.1990 Jahreshauptversammlung der Westdeutschen Gesellschaft
für Familienkunde in Bad Kreuznach
- 12.06.1990 Eine Familiengeschichte und ein Haus in Zürich
(Vortrag von Frau Dr. Budde-Irmer)
- 10.07.1990 Arbeitsabend (bei Frau Immecke)
- 11.08.1990 Wanderung des Bergischen Vereins für Familienkunde
(Vorschläge erbeten an Herrn Birker)
- 11.09.1990 Arbeitsabend
14. - 17.9.1990 Deutscher Genealogentag in Erlangen
- 23.10.1990 Meine Ahnen im Raume Harleburg (Vortrag Dr. Leng,
ausnahmsweise am 3. Dienstag im Oktober)
- 13.11.1990 Vortrag von Herrn Dr. Dörnerloh (Thema wird noch
bekanntgegeben)
- 11.12.1990 Adventessen (Die Mitglieder werden gebeten, ihre
Teilnahme bis zum 13.11. beim Vorstand anzumelden)

Vereinsmitteilungen

Wir begrüßen als Mitglieder - im Bergischen Verein für Familienkunde e. V. Wuppertal

1. Frau Rosemarie Schaffland, Neusser Str. 1, 5000 Köln 90
2. Frau Dr. Schröder-Kleimenhagen, Am Forsthof 7, 5600 W - 1
3. Frau Erika MÜcher, Brunnenstr. 29, 5928 Ennepetal
4. Frau Barbara Rodler, Westen 38, 5630 Remscheid 1

- in der Westdeutschen Gesellschaft

für Familienkunde e. V. Köln

1. Frau Beate Hindrichs, Brühler Str. 95, 5650 Solingen
2. Frau Silke Wiebers, Mittelitterstr. 11, 5650 Solingen 19
3. Herr Norbert Herweg, 5653 Leichlingen

Ausgetreten sind - aus dem Bergischen Verein für Familienkunde e. V. Wuppertal

1. Herr Walter Berger, Hügelstr. 111, 5620 Velbert 15

- aus der Westdeutschen Gesellschaft für

Familienkunde e. V. Köln

1. Frau Ilse Rehbein, Oswald-Greb-Str.8, 5630 Remscheid
2. Herr Frank Müller, Berliner Str. 107 a, 5632 Wermelskirchen
3. Herr Werner Weber, Sonnenschein 12, 5650 Solingen 19

Geburtstage

25.05.1990 Herr Kurt Mehlmann (70 Jahre)

24.06.1990 Herr Ernst Fils (60 Jahre)

09.07.1990 Herr Paul Stille (80 Jahre)

13.07.1990 Herr Alfred Haack (70 Jahre)

12.08.1990 Herr Lutz von Scheidt (50 Jahre)

08.10.1990 Herr Karl-Ernst Martin Rebensburg (80 Jahre)

20.12.1990 Herr Alfred Trampmann (70 Jahre)

Wir bitten die Mitglieder, die in dieser Zeitung eine Zahlkarte vorfinden, den rückständigen Beitrag bald zu überweisen.

Neuzugänge der Vereinsbibliothek

B 164	Zur Geschichte und Geschlechterkunde von Großjena und Schellsitz	Friedrich Hoppe	Verlag Sie-ling a.d. Saale 1931
B 165	Hüttenmeister auf der Höhe Geschichte einer Bergischen Familie	Josef Hüttenmeister	Rheinland-Verlag Köln
C 92	Uralte Freiheit Volmarstein	Heimatverein G. Heine- Volmarstein wetter	Vorhalle
C 93	Jahrbuch 1923/24 des Vereins für Heimatpflege im Kreise Hattinzen	A. Weiß	C. Hundt
C 94/1	700 Jahre Impelmann-Hof 1292 - 1992	Florian Speer	Selbstverlag 1988/89
C 94/2	Die Impelmann in Budberg	Florian Speer	"
C 95	Jahrbuch für Fränkische Landesforschung Band 46	Institut für Fränk. Landeskunde	Degener und Co. 1986

Betrifft: Namensforschung Kleimenhagen

Der Familienname Kleimenhagen ist nur sporadisch in der Bundesrepublik Deutschland anzutreffen. Als Ortsname konnte er bisher nicht gesichert werden. Heutige Namensträger in West- und Süddeutschland, sowie in der DDR gehen nachgewiesen auf Waldecker Ahnherren zurück: Mitte 18. Jahrhundert in Korbach und Oberweroldern, von letzterem Ende 18. Jahrhundert in Berndorf.

"Hagen" ist in Norddeutschland eine häufige Flurbezeichnung. Örtlichkeitsnamen mit -hagen lassen sich in norddeutschen Städten mehrfach finden und oft bis ins 13./14. Jahrhundert zurückverfolgen, z.B. "Katteshagen" (1338 in Lippe) als Variante von "Katthagen" u.a. in Korbach, Detmold, Lemgo und Rostock (vergl. Hans Behlow: Deutschlands geographische Namenwelt, Frankfurt, 1965).

Die erste Vermutung, daß der Familienname Kleimenhagen nach der alten Korbacher Flurbezeichnung "Kleiner Hagen" gebildet wurde - heute heißt die Region nördlich von Korbach als Pendant noch immer "Am großen Hagen", wie in jedem Atlas ersichtlich - muß wahrscheinlich fallengelassen werden, da der Name auch bei der jüdischen Bevölkerung in Thüringen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erscheint.

Unter den deutschen Juden kommen Namenbildungen mit -hagen extrem selten vor (vergl. Gerhard Kessler: "Die Familiennamen der Juden in Deutschland" in: Mitteilungen der Zentralstelle für Deutsche Personen- und Familiengeschichte, 53. Heft, Leipzig, 1935, S.110). Es dürfte einseits sehr unwahrscheinlich sein, daß Juden im Rahmen der Emanzipation im 19. Jahrhundert, als sie per Gesetz zur Annahme vererbbarer Familiennamen gezwungen wurden, den Namen Kleimenhagen neu wählten, wenn er nicht als Ortsname bekannt war und somit nicht als Merkmalsname angesehen werden kann, und es gab andererseits schon weit vor der o.g. Gesetzesregelung durchaus feste Familiennamen bei der jüdischen Bevölkerung, wie die Zusammenstellung von

Dr. Max Freudenthal: "Leipziger Messen - Die jüdischen Besucher der Leipziger Messen in den Jahren 1675 bis 1764", Frankfurt/Main, 1928 zeigt, daß jüdische und christliche Kleinhagen vor der Mitte des 18. Jahrhunderts einen gemeinsamen Ursprung haben könnten.

Deswegen nun die zweite Überlegung zum Namen Kleinhagen als Bildung nach einem Örtlichkeitsnamen mit -hagen in Verbindung mit:

Klei = norddeutsch-westfälisch = Lehmerde, Lehm Boden
Klein = wahrscheinlich Örtlichkeitsname = Lehm Boden
kleimen = althochdeutsch = beschmieren

Wer kann freundlicherweise Literaturhinweise geben bzw. persönliche Mitteilungen dazu machen, in welcher Gegend die Bezeichnung "Klein" für Lehm Boden gebräuchlich war oder ist?

Wer kann eventuell "Kleinhagen" als Ortsnamen belegen?

Anschrift: Dr. Ilka Schröder - Kleinhagen, Am Forsthof 7
5600 Wuppertal 1.

* * * * *

Suchanzeige:

Riddershaus, Catharina, beord. 11.07.1714 Schwelm.

vh. 21.09.1679 " (luth.) mit

Hähne, Peter. (V. Johann R. von Berge, get. vor 1679)

Vorfahren gesucht!

Berner, Johannes Adolf, g.b. um 1753 Schlebusch

Eltern: Gerhard D. und Margaretha Schlebusch

Alle Anseten zu den Eltern gesucht!

Jürgen Peters, Berchum, Villigster Str. 6, 5800 Hagen 1

In der Mibach / Kohl / Koll / Peters

Eine Bergische Familie zu Kürten (Kü), Odenthal (Od), Paffrath (Pa) und Schlebusch (Sch).

- I. Ludwig in der Mibach (Kohl) und Catharina Eheleute.
- II. Johannes Peter Kohl in der Meidbach, get. Kü 13.8.1719, + ...;
 ∞ Kü 21.1.1745 Maria Catharina (Meis) in der Meidbach, = ..., + ...
- III. Johannes Kohl, get. Kü 10.3.1758, + Kü de Kleine Cleve 17.7.1805;
 ∞ Kü 21.1.1787 Anna Gertrud Müller, = get. Kü. 9.12.1759, + Kü
 27.11.1817, sie ∞ II Kü 26.9.1805 Peter Mayer de Enkeln.
- IV. Wilhelm Kohl, get. Kü 3.9.1799, + Pa 3.4.1878, Holzschneider;
 ∞ Od 15.2.1827 Anna Elisabeth Scheurer, = Od Kalmünten 13.1.1807,
 + Pa 28.12.1878.
- V. Johann Peter Kohl / Koll, = Od Kalmünten 20.6.1846, + Pa 13.12.1911
 ∞ Holweide 19.8.1878 Gertrud Nussbaum, = Dünnwald 29.10.1850,
 + Pa 30.12.1939.
- VI. Peter Joseph Koll, = Pa 9.11.1881, + Leverkusen-Sch 23.9.1945;
 ∞ Berg. Gladbach 28.7.1905 Anna Maria Krämer, = Pa 16.10.1882,
 + Leverkusen-Sch 13.6.1937.
- VII. Katharina Koll, = Sch 2.3.1910, + Leverkusen 8.9.1973;
 ∞ Leverkusen-Sch 12.11.1949 Franz Joseph Peter Peters, = Haspe
 9.3.1901, + Leverkusen-Sch 24.6.1980.
- VIII. Jürgen Peters, = Leverkusen-Sch 28.3.1951;
 ∞ 1986 Dorothea Kirchhoff, 2 Kinder: Henrik = 1987, Joanna = 1989.

Gelegenheitsfund:

Kirchenbuch Lindenfels i. O., Heirat am 25.05.1646

Ambrosius Bonenkamp (V. Dietrich, Schneider und Bürger
Recklinghausen, M. NN. Elisabeth) gefreiter Knecht des
Hauptmanns Hermann von Seidelkirchen mit
Barbara Müller (V. Joh., Schmied und Einwohner Heppen-
heim a. d. B., M. NN. Dorothea)

Büchersonderangebot:

Aus den Restbeständen des " Bergisch-Märkischen Genealogischen Verlages, Ges.b.R. Wuppertal " sind noch folgende Bücher abzugeben:

1. Trauungen Kirchspielfremder in Elberfeld (ref.) 1585 - 1620 und 1649 - 1675 von Hermann Kießling, Wuppertal, 46 S.
2. Einwohnerliste der Freiheit und des Kirchspiels Hückeswagen 1532 - Steuerliste Barmen 1663 von Dr. Frida Rübens, Remscheid - Hermann Kießling, Wuppertal, 39 S.
3. Kirchspielfremde im Taufregister von Elberfeld (ref.) Teil I 1584 - 1609 von Hermann Kießling, Wuppertal, 51 S.
4. Die historischen Verwandtschaftslisten Scherenberg (erstellt vor 1665), von Prof. Dr. Gerhard Jung, Kolbermoor, 36 S.
5. Kirchspielfremde im Taufregister von Elberfeld (ref.) Teil II 1610 - 1650, von Walter Caspary, Wuppertal, 39 S.
6. Schwarzenbergische Studenten des 17. und 18. Jahrhunderts an deutschen Hochschulen, Dr. F.R. Hausmann, Bonn, 48 S.
7. Die Akten 1690 - 1709 zu den Sitzen in der Kirche der ref. Gemeinde Elberfeld, von Walter Caspary, Wuppertal,

Jedes Buch kostet 5.- DM, eine Sammelbestellung 30.- DM.

Lateinische Bezeichnungen in Kirchenbüchern:

		<u>U</u>	
suscipientes	Taufzeugen	ultima	am letzten Tag
" ibus	mit den "	ultimus familiae	Letzter der Familie
sutor	Schuhmacher	usu rationis	seiner Sinne
tabes	Auszehrung, Schwindsucht	carens	beraubt
tegularius	Dachdecker	ut asserunt	wie sie sagten
tempus clausum	geschlossene Zeit (in der keine Trauungen stattfanden)	ut dicunt	" "
testes	Zeugen	it dicitur	wie gesagt wurde (Schoßgeschwister)
textor	Weber	uterini	= Halbgewister, die von derselben Mutter stammen
triennis	3 Jahre alt	ut patet in registro	wie aus dem Register ersichtlich
trimestris	3 Monate alt	uxor	Ehefrau
transversales	Seitenverwandte	uxorata	verheiratete Frau
trimulus	Jahre alt	uxoratus	" r Mann